Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 12 (1956)
Heft: 2

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CHR. KAISER VERLAG MÜNCHEN

Karl Barth

Anläßlich seines 70. Geburtstages am 10. Mai 1956 erscheinen:

Kurze Erklärung des Römerbriefes
Etwa 220 Seiten
Ganzleinen etwa DM 9.–

Diese Schrift ist nicht etwa eine gekürzte Ausgabe des berühmten «Römerbriefes», sondern völlig neu erarbeitet. Die Drucklegung erfolgt auf vielseitigen Wunsch vor allem auch von Studenten. Barths Stärke als Ausleger bewährt sich auch hier darin, daß wir vom Text in Anspruch genommen werden.

Evangelium und Gesetz
(Theologische Existenz heute, Nr. 50)
Etwa 36 Seiten.
Etwa DM 1.80

Mit der Neuauflage dieses seit langem vergriffenen Heftes wird eine der wichtigsten Schriften Karl Barths überhaupt, die bis heute nichts an ihrer Bedeutung eingebüßt hat, wieder zugänglich gemacht. Hier werden wir tiefer in das Geheimnis der Sünde und Rechtfertigung hineingeführt als in vielen Abhandlungen der christlichen Ethik.

Karl Barth und der Kirchenkampf
(Theologische Existenz heute Nr. 49)

Diese Dokumente und Berichte sind ein wichtiger und interessanter Beitrag zur Geschichte des Kirchenkampfes, der abgesehen von seinem historischen Wert heute wieder aktuelle Bedeutung für die Klärung damals eingeleiteter Entwicklungen hat. Sie zeigen die Haltung eines Mannes, dem die deutsche Kirche viel zu danken hat.

Ferner liegen vor:

Dogmatik im Grundriß im Anschluß an das apostolische Glaubensbekenntnis
2. Auflage. 182 Seiten.
Kartoniert DM 5.40

Die Bonner Vorlesungen Barths aus dem Sommer 1946 sind eine ganz und gar undogmatische Dogmatik. Sie sind von einer immer wieder verblüffenden Frische, Lebendigkeit und Existentialität. Sie fordern geradezu stets aufs neue in eine Entscheidung hinein, da sie ganz deutlich werden lassen, daß es hier wahrlich nicht um eine Angelegenheit fern von Raum und Zeit geht, sondern um bedrängendste Nähe und Gegenwart. Weg und Wahrheit

Fürchte dich nicht!
Predigten aus den Jahren 1934 bis 1948
336 Seiten.
Ganzleinen DM 12.50

Hier wird deutlich, daß das einzelne Schriftwort die ganze Schrift, die ganze Offenbarung enthält. Alle sprachlichen Experimente und geistreichen Überspitzungen werden verschmäht. Die Sprache der Bibel und des schlichten Gemeindegliedes wird gesprochen. Die häufig beigegebenen Gebete sind ein wesentlicher Beitrag zur liturgischen Bemühung unserer Zeit, halten sich jedoch von aller Altertümelei fern und suchen das Mitbeten der Gemeinde. Verkündigung und Forschung

Die christliche Lehre nach dem Heidelberger Katechismus
112 Seiten.
Kartoniert DM 4.50

Eine Auslegung von größter theologischer Sachkenntnis und Gründlichkeit, nicht ohne freimütige Kritik. Sie ist ein Musterbeispiel für die Gebundenheit und Freiheit, wie Barth sie selbst dem Konfessionalisten gegenüber immer wieder gefordert hat. Der evangelische Erzieher

Die Ordnung der Gemeinde
Zur dogmatischen Grundlegung des Kirchenrechts
88 Seiten.
Kartoniert DM 3.90

«Staatskirchenrecht kann nie Kirchenrecht werden oder sein wollen», sondern das Kirchenrecht hat seinen ursprünglichen Sitz und seine Erkenntnisquelle im Gottesdienst; es ist ein «liturgisches Recht». Dieser schmale Band enthält eine Fülle wichtiger Einsichten und Thesen, die jedes Presbyterium angehen. Junge Kirche

Kleinere Schriften
Vorträge

Christengemeinde und Bürgergemeinde 40 Seiten. DM 1.80

Christliche Ethik 16 Seiten. DM –.60

Die christliche Verkündigung im heutigen Europa
24 Seiten. DM –.90

Theologische Existenz heute
Neue Folge
Nr. 17 und 34

Die Kirche zwischen Ost und West 20 Seiten. DM 1.20

Politische Entscheidung in der Einheit des Glaubens
20 Seiten. DM 1.10

Auslieferung für die Schweiz: Evangelischer Verlag AG. Zollikon b/Zürich

Antwort

Festschrift zum 70. Geburtstag von Karl Barth

976 Seiten, Leinen, mit einer Photographie Karl Barths
Subskriptionspreis bis 10. Mai Fr. 43.50/DM 42.—
Verkaufspreis nach dem 10. Mai Fr. 48.70/DM 47.—

Die 77 Beiträge dieser Festschrift versuchen eine «Antwort» darzustellen auf das, was Karl Barth als theologischer Lehrer, als Prediger, als Wegweiser und Ratgeber durch sein gesamtes Werk an mannigfachen Fragen in der theologischen Arbeit, im kirchlichen Leben, in der persönlichen und politischen Existenz der Gegenwart und jüngsten Vergangenheit geweckt, belebt und auf neue Bahnen gelenkt hat, nicht zuletzt auch in der Ökumene. Nicht nur Theologen auf akademischen Lehrstühlen und Pfarrer, auch Laien, Unternehmer, Ärzte, Juristen, Künstler und andere Vertreter frei schaffender Berufe sind daran beteiligt. Aus Nord- und Südamerika, Südafrika und Japan, vor allem aus Europa, aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Holland, aus der Tschechoslowakei und aus Skandinavien werden Stimmen laut, in wissenschaftlichen Aufsätzen, persönlichen Zeugnissen und Erfahrungsberichten, Briefen. Eine umfangreiche Bibliographie schließt den Band ab. Die Beiträge lassen erkennen, wie lebendig und lebensbezogen das Werk Karl Barths ist und diskutiert wird, in einem Gespräch, das vom Wort Gottes her inmitten der Probleme des Alltags sich um letzte Fragen menschlichen Daseins bewegt.

Ein ausführlicher Prospekt ist in jeder Buchhandlung erhältlich.

KARL BARTH

Wolfgang Amadeus Mozart 1756/1956

52 Seiten, broschiert, Fr. 5.—/DM 4.80

Inhalt: Bekenntnis zu Mozart, Dankbrief an Mozart, Wolfgang Amadeus Mozart, Mozarts Freiheit (Ansprache bei der Gedenkfeier im Musiksaal in Basel am 29. Januar 1956).
Karl Barths Worte, mit denen er in seiner Ansprache das wahre Wesen dieser großen, für den menschlichen Verstand beinahe unfaßbaren Persönlichkeit ergründet, gehören zum Bedeutendsten, und mit dem, was er in seinen andern Beiträgen sagt, zum Schönsten, was je über Mozart gesagt und geschrieben worden ist.

EVANGELISCHER VERLAG AG. ZOLLIKON